

Fußball-Bezirksliga

Deftige Derby-Klatsche TSV Sulzberg – ASV Fellheim 1:8

Sulzberg Den bisherigen Tiefpunkt der Saison erreichte Aufsteiger TSV Sulzberg mit der 1:8 (0:3)-Klatsche gegen den ASV Fellheim.

Die Gäste stellten den bis jetzt offensivstärksten Gegner dar, wurden aber mit individuellen Fehlern von Sulzberg auch zum Toreschießen eingeladen. Los ging's in der 4. Minute durch eine Direktabnahme von Sojka.

Schiedsrichter Hähle (Germaringen). TSV Sulzberg Fink, Herb, Müller, Reischer, Jörg, Heilmann (60. Schreier), Pleische (25. Liebgott), Rietzler, Martin, Feneberg, Schmötz (60. Vogler). Fellheim Sandmann, Andorfer, Schätzle, Peciak, Körper, Rapp, Keller, Wunder, Macchia (70. Savas), Saccotelli, Sojka, Zanker.



Der SSV Wildpoldsried (links Ulrich Dirr) setzte sich gegen den BSC Memmingen (rechts Andreas Cilik) verdient mit 3:0 durch. Foto: Michael Oswald

Völlig verdient

SSV Wildpoldsried – BSC Memmingen 3:0

Wildpoldsried Durch eine gute Mannschaftsleistung gewann der SSV Wildpoldsried völlig verdient mit 3:0 (2:0) gegen den Mitaufsteiger BSC Memmingen.

Die Gastgeber begannen konzentriert, hatten mehr Spielanteile und gingen durch Mathias Saur verdient in Führung (19.). Kurz darauf traf Lukas Schneider aus dem Gewühl zum 2:0 (22.). Der SSV ließ die Gäste nie zur Entfaltung kommen und hätte durch Stadtmüller und Jürgen Reichart höher führen können.

Kurz nach der Pause setzte Simon Kusile energisch nach und legte mustergerüstig für Uli Dirr auf, der clever das 3:0 markierte (49.). In der Folge waren die Gäste durch zwei

Aluminiumtreffer nach Freistoßen von Ahmet Cetinkaya gefährlich. Wildpoldsried stand in der Defensive und hatte sogar die Chance zum 4:0 durch Lukas Schneider. Maurus (Wildpoldsried) und Kahric (Memmingen) sahen wegen Meckern jeweils Gelb-Rot (89.). (pga)

Schiedsrichter Baumgartner (Langengrinnen).

SSV Wildpoldsried Jäger, St. Hartmann, Maurus, Riegler, L. Schneider, J. Reichart, Saur (70. Schaller), Dirr, Stadtmüller (73. Schuster), S. Kusile (65. Hummel), M. Hartmann.

BSC Memmingen A. Kul, Trüsi, Winkler (46. Kaiser), Cilik (26. Carbone (70. Kron), M. Kul, Weiler, Cetinkaya, Kahric, Isik, Krasniqi, Buffer.



Der 1. FC Sonthofen II (links Mario Klausner) hat nach dem 3:1 gegen den SVO Germaringen (rechts Michael Jocher) die Rote Laterne abgegeben. Foto: Günter Jansen

Nicht mehr Letzter

1. FC Sonthofen II – SVO Germaringen 3:1

Sonthofen Ein kräftiges Lebenszeichen gab der 1. FC Sonthofen II mit dem 3:1 (0:0) im Derbyerfolg gegen den SVO Germaringen von sich. Damit gab die Landesliga-Reserve mit dem zweiten Sieg in Serie die Rote Laterne ab.

Beide Teams bemühten sich zunächst um Ordnung. Die Abwehrreihen ließen kaum etwas anbrennen. Die Höhepunkte waren ein Knaller an den Innenpfosten von Sonthofens Patrick Troch (27.) und auf der Gegenseite ein Freistoß an der Latte von Philipp Wahmhoff in der Nachspielzeit der ersten Hälfte.

Nach der Pause ging der FC S II durch eine feine Einzelleistung von Klausner (51.) in Führung. Postwendend folgte jedoch der Ausgleich per Freistoß von Philipp Wahmhoff.

Doch Sonthofen legte nach und ging im Anschluss an eine zu kurz abgewehrte Ecke durch Stupp erneut in Führung. Dieses 2:1 hatte bis zur 81. Minute Bestand. Dann machte Erarrio mit einem Kontertor zum 3:1 den Sack zu. (dl)

Schiedsrichterinnen Künneke (Kaufering).

1. FC Sonthofen II Haslach, Verfikaya, Eттensberger, Chausseped, Liebert, Skarke, Özdemir, Stupp (78. Sedlmeier), Klausner (65. Erarrio), Troch (84. Jipp), Baldauf. SVO Germaringen Reif, Fischer, Ph. Wahmhoff, Martin, Jocher (68. Konieczny), Gölemze, Storch (65. Zimmer), Süli, P. Wahmhoff, Geblor (65. Schauer), Spannberger.

Später Lohn für harte Arbeit

TV Erkheim – FC Füssen 2:1

Erkheim Einen aufgrund der Leistungssteigerung in der zweiten Halbzeit verdienten 2:1 (0:1)-Sieg erzielte Erkheim gegen Füssen.

Der Gastgeber eröffnete das Spiel mit einem Freistoß-Lattentreffer durch Fabian Krogler. Auf der anderen Seite ließ Erkheims Torwart Stetter den Ball nach einem Freistoß abprallen, und Füssens Manuel Günes staubte zum 0:1 (10.) ab. Die Erkheimer wirkten nunmehr versichert und produzierten viele Fehlpaße. Nach der Pause nahm der TVE das Spiel in die Hand und wurde mit dem 1:1 durch Jürgen Petrich (54.) belohnt. Der viel unjubilante Siegtreffer durch den eingewechselten Benjamin Huith fiel in der 88. Minute. (hmi)

Schiedsrichter Götzl (Lenzfried).

TV Erkheim Stetter, Hebel, Hasel, Rehm, Christa, Huber, Vetter (80. Chr. Neß), Petrich, Tobler (65. B. Huith), Krogler, R. Neß. FC Füssen Bertl, Wilde (58. Pinto), Settele, A. Ambos (65. Heer), Karaman (81. Papp), Man. und Mat. Günes, S. Ambos, Güzel, Wörle, Kanat.

Lange gleichwertig

BCA Oberhausen – Ol. Neugablonz 4:1

Oberhausen Lange gleichwertig, im Abschluss aber zu harmlos – so vor der BSK Olympia Neugablonz 1:4 (0:2) beim BCA Oberhausen.

Die Ostallgäuer gerieten durch Holger Eweka in Rückstand (17.). Sascha Hof erhöhte auf 2:0 (34.).

Nach der Pause verkürzte Vincenzo Ferrara auf 1:2 (50.). In der Folge hatte der BSK gute Chancen zum 2:2, aber auch Pech. Waldemar Schanders Schuss wurde auf der Linie geklärt. Das 3:1 durch Mozaffari (71.) und 4:1 durch de Alvargre (90.+1) waren die Folge. (ahv)

Schiedsrichter Janya (Aichach).

BSK Ol. Neugablonz A. Ferrara, Polster, H. Ferrara (75. M. Dellaria), Habenstein, Ünal, V. Häre, G. Dellaria, Gölemze, Schander, Vrbanic, Korora (65. Piredda).

Kalte Dusche nach der Pause

Türkspor Augsburg – FC Heimertingen 4:1

Augsburg Für den FC Heimertingen gab es mit dem 1:4 (0:1) bei Tabellenführer Türkspor Augsburg die erwartete Niederlage. Bereits früh ging Türkspor durch Demir (7.) in Führung. Mehr ließ die gut postierte Heimertinger Abwehr zunächst nicht zu. Doch die kalte Dusche folgte nach der Pause, als Wavra Torhüter Osterberger zum 2:0 überwand (46.). Das 3:0 fiel durch einen Foulelfmeter von Yilmaz (50.). Das 3:1 (80.) durch Schöllhorn war nur Ergebnis kosmetik, denn Demir traf noch zum 4:1 (84.) für den Spitzenreiter. (ref)

Schiedsrichter Maier (Kickinglingen).

FC Heimertingen Lindner (65. Weirather), Weidle, Kallbach, Link, Schädel, Romert (60. Bär), Breher, T. Mussack (70. St. Mussack), Schöllhorn, Aypar.

Fußball-Kreisligen

Lamerdingen lahm

Gruppe Mitte 0:2 gegen Amberg – DJK Memmingen siegt 11:2

SV Pfözen – FC Vikt. Buchheim 0:2 (0:2) Tore 0:1 Faubel (37.), 0:2 S. Müller (42).

Zusch. 220. – Schieds. Wolf (Saigen-Bronnen). » Ein raissiges Spiel, in dem die Hausherren dem Spitzenreiter einiges abverlangten. Doch Pfözen konnte die Überlegenheit nicht in Tore ummünzen. Stattdessen nutzte Buchheim vor der Pause zwei Schützen in der SV-Abwehr zu einem Doppelschlag. In der zweiten Hälfte beschränkte sich der Tabellenführer auf Kontorn und überließ Pfözen das Spiel. Die Hausherren konnten aber erneut aus ihrer Dominanz kein Kapital schlagen. 1 m k

FC Bad Wörthshofen – TV Sontheim 1:3 (1:1) Tore 0:1 Kirchner (36.), 1:1 Dames (45.), 1:2 A. Kirchner (60.), 1:3 Baur (68.). – Zuschauer 80. – Schiedsrichter Brendenühl (Altusried).

» Die Gastgeber hadernten in Halbzeit zwei – beim Stand von 1:1 – mit dem Schiedsrichterspinn. Statt der Führung und einer roten Karte für den Gästewart ging Sontheim mit 2:1 in Führung – und das aus stark absetsverdächtiger Position. Ein schöner Kontersiege die Niederlage. 1 m p l

SV Eggenthal – SV Amendingen 0:1 (0:0) Tore 0:1 Teixeira (90.).

Zuschauer 150. Schiedsrichter Ziegler (Hohenpeisenberg). » Eggenthal war im ersten Durchgang spielbestimmend, jedoch im Sturm ohne die nötige Durchschlagskraft. Nach dem Wechsel baute Eggenthal

ab und das Spiel wurde zerknirschend. Als sich beide Mannschaften schon mit einem Unentschieden abgefunden hatten, erzielte Teixeira aus dem Gewühl heraus mit dem Schusspfriem den Siegtreffer. 1 str l

Memmingen Ost – TSV Kirchheim 11:2 (4:1) Tore 1:0 Schlötte (1.), 2:0 Korlic (8.), 3:0 Nimanaj (13.), 3:1 Sonntag (29.), 4:1 Nimanaj (43.), 5:1 Maier (48.), 6:1 Nimanaj (50.), 7:1 Schlötte (58.), 8:1 Markota (63.), 9:1 Nimanaj (68.), 9:2 Sonntag (70.), 10:2 Sarac (87.), 11:2 Korlic (88.).

Gelb-Rot Bock (60./Kirchheim). – Zuschauer 110. – Schiedsrichter Struyk (Marktberdorf).

» Die Ostler schossen sich den Frust der letzten Wochen von der Seele. Die Kirchheimer zeigten sich sehr schwach und da bei Liebe nicht jeder Schuss ein Treffer war, waren die Gäste sogar trotz elf Gegentreffern noch gut bedient. 1 sm l

FC Kempten – SV Wald 4:1 (0:1) Tore 1:0 Fischer (37.), 1:1, 2:1 Senoldu (58./FE/64.), 3:1 Sahner (76.), 4:1 Senoldu (77.).

Zuschauer 183. Schiedsrichter Müller (Haldenwang). » Verleitet der Gastgeber nach Rückstand. Die Gastgeber machten von Anfang an Druck, spielten sich jedoch zu wenige Torchancen heraus. Die Führung der Gäste kam überraschend. Nach der Pause wurden die Gastgeber druckvoller und kamen per Foulelfmeter zurück ins Spiel. Danach wurden die Chancen genutzt und die Stadieler gaben die Rote Laterne mit diesem Sieg ab. 1 tl l

FC Kempten – SV Wald 4:1 (0:2) Tore 1:0 Fenzl (11.), 2:0 Fenzl (43.), 3:0 Fenzl (66.), 4:0 Fenzl (74.), 4:1 M. Puschke (85./FE).

Zuschauer 110. Schiedsrichter Schaffer (Flonfrüh). » Nach gutem Start ging der FCX früh in Führung, kontrollierte das Spiel und erhöhte vor der Pause. Auch in der zweiten Halbzeit hatten die Gäste der spielerischen und taktischen Überlegenheit des FCX nichts entgegensehen. Mann des Spiels war Schiedsrichter Girsöy (Trunkelsberg). Besondere Vorwissen Quebach (Rettenberg) hält Foulelfmeter von Czeschlick (70.).

» Nach dem frühen Jubel zum 1:0 tat sich der FCT schwer und musste nach einer knappen halben Stunde den Ausgleich hinnehmen. Nach der Pause lebte das Spiel von der Spannung. Oliver Czeschlick vergab einen Foulelfmeter und den Sieg. Danach tat sich nur noch wenig. 1 ds l

TSV Seeg – FSV Marktberdorf 0:2 (0:2) Tore 0:1 Erben (5.), 0:2 C. Notherfer (16.).

Zuschauer 90. Schiedsrichter Segin (Pflaffenhausen). » Nichts Neues gibt es über die Spiele des TSV Seeg zu berichten. Der Gegner erzielt aus wenigen Chancen Tore und verwaltet den Vorsprung klug. Seeg bemüht sich und spielt eine Vielzahl von Möglichkeiten heraus, die nicht in Tore umgemünzt werden können. Es erfolgt nach jedem Spiel die Anerkennung vom Gegner dass man gleichwertig war. Allen der Tabellenstand und die Punktabelle spreche eine andere Sprache. 1 h b l

FC Thalhofen – FC Rettenberg 1:1 (1:1) Tore 1:0 Sprenzl (7.), 1:1 B. Mazekaj (29./HE).

Zuschauer 180. Schiedsrichter Girsöy (Trunkelsberg). Besondere Vorwissen Quebach (Rettenberg) hält Foulelfmeter von Czeschlick (70.).

» Nach dem frühen Jubel zum 1:0 tat sich der FCT schwer und musste nach einer knappen halben Stunde den Ausgleich hinnehmen. Nach der Pause lebte das Spiel von der Spannung. Oliver Czeschlick vergab einen Foulelfmeter und den Sieg. Danach tat sich nur noch wenig. 1 ds l

TSV Altsried (rechts Stephan Berchthold) erkämpfte sich im Derby beim FC Wiggensbach (links Ljubomir Ristic) ein 2:2. Foto: Michael Oswald

FC Kempten – SV Wald 4:1 (0:1) Tore 1:0 Fischer (37.), 1:1, 2:1 Senoldu (58./FE/64.), 3:1 Sahner (76.), 4:1 Senoldu (77.).

Zuschauer 183. Schiedsrichter Müller (Haldenwang). » Verleitet der Gastgeber nach Rückstand. Die Gastgeber machten von Anfang an Druck, spielten sich jedoch zu wenige Torchancen heraus. Die Führung der Gäste kam überraschend. Nach der Pause wurden die Gastgeber druckvoller und kamen per Foulelfmeter zurück ins Spiel. Danach wurden die Chancen genutzt und die Stadieler gaben die Rote Laterne mit diesem Sieg ab. 1 tl l

FC Kempten – SV Wald 4:1 (0:2) Tore 1:0 Fenzl (11.), 2:0 Fenzl (43.), 3:0 Fenzl (66.), 4:0 Fenzl (74.), 4:1 M. Puschke (85./FE).

Zuschauer 110. Schiedsrichter Schaffer (Flonfrüh). » Nach gutem Start ging der FCX früh in Führung, kontrollierte das Spiel und erhöhte vor der Pause. Auch in der zweiten Halbzeit hatten die Gäste der spielerischen und taktischen Überlegenheit des FCX nichts entgegensehen. Mann des Spiels war Schiedsrichter Girsöy (Trunkelsberg). Besondere Vorwissen Quebach (Rettenberg) hält Foulelfmeter von Czeschlick (70.).

» Nach dem frühen Jubel zum 1:0 tat sich der FCT schwer und musste nach einer knappen halben Stunde den Ausgleich hinnehmen. Nach der Pause lebte das Spiel von der Spannung. Oliver Czeschlick vergab einen Foulelfmeter und den Sieg. Danach tat sich nur noch wenig. 1 ds l

TSV Seeg – FSV Marktberdorf 0:2 (0:2) Tore 0:1 Erben (5.), 0:2 C. Notherfer (16.).

Zuschauer 90. Schiedsrichter Segin (Pflaffenhausen). » Nichts Neues gibt es über die Spiele des TSV Seeg zu berichten. Der Gegner erzielt aus wenigen Chancen Tore und verwaltet den Vorsprung klug. Seeg bemüht sich und spielt eine Vielzahl von Möglichkeiten heraus, die nicht in Tore umgemünzt werden können. Es erfolgt nach jedem Spiel die Anerkennung vom Gegner dass man gleichwertig war. Allen der Tabellenstand und die Punktabelle spreche eine andere Sprache. 1 h b l

FC Thalhofen – FC Rettenberg 1:1 (1:1) Tore 1:0 Sprenzl (7.), 1:1 B. Mazekaj (29./HE).

Zuschauer 180. Schiedsrichter Girsöy (Trunkelsberg). Besondere Vorwissen Quebach (Rettenberg) hält Foulelfmeter von Czeschlick (70.).

» Nach dem frühen Jubel zum 1:0 tat sich der FCT schwer und musste nach einer knappen halben Stunde den Ausgleich hinnehmen. Nach der Pause lebte das Spiel von der Spannung. Oliver Czeschlick vergab einen Foulelfmeter und den Sieg. Danach tat sich nur noch wenig. 1 ds l

TSV Altsried (rechts Stephan Berchthold) erkämpfte sich im Derby beim FC Wiggensbach (links Ljubomir Ristic) ein 2:2. Foto: Michael Oswald

FC Kempten – SV Wald 4:1 (0:1) Tore 1:0 Fischer (37.), 1:1, 2:1 Senoldu (58./FE/64.), 3:1 Sahner (76.), 4:1 Senoldu (77.).

Zuschauer 183. Schiedsrichter Müller (Haldenwang). » Verleitet der Gastgeber nach Rückstand. Die Gastgeber machten von Anfang an Druck, spielten sich jedoch zu wenige Torchancen heraus. Die Führung der Gäste kam überraschend. Nach der Pause wurden die Gastgeber druckvoller und kamen per Foulelfmeter zurück ins Spiel. Danach wurden die Chancen genutzt und die Stadieler gaben die Rote Laterne mit diesem Sieg ab. 1 tl l

FC Kempten – SV Wald 4:1 (0:2) Tore 1:0 Fenzl (11.), 2:0 Fenzl (43.), 3:0 Fenzl (66.), 4:0 Fenzl (74.), 4:1 M. Puschke (85./FE).

Zuschauer 110. Schiedsrichter Schaffer (Flonfrüh). » Nach gutem Start ging der FCX früh in Führung, kontrollierte das Spiel und erhöhte vor der Pause. Auch in der zweiten Halbzeit hatten die Gäste der spielerischen und taktischen Überlegenheit des FCX nichts entgegensehen. Mann des Spiels war Schiedsrichter Girsöy (Trunkelsberg). Besondere Vorwissen Quebach (Rettenberg) hält Foulelfmeter von Czeschlick (70.).

Nichts für schwache Nerven

Gruppe Süd Acht Tore in Lengenwang – Remis in Wiggensbach

FC Thalhofen – FC Rettenberg 1:1 (1:1) Tore 1:0 Sprenzl (7.), 1:1 B. Mazekaj (29./HE).

Zuschauer 180. Schiedsrichter Girsöy (Trunkelsberg). Besondere Vorwissen Quebach (Rettenberg) hält Foulelfmeter von Czeschlick (70.).

» Nach dem frühen Jubel zum 1:0 tat sich der FCT schwer und musste nach einer knappen halben Stunde den Ausgleich hinnehmen. Nach der Pause lebte das Spiel von der Spannung. Oliver Czeschlick vergab einen Foulelfmeter und den Sieg. Danach tat sich nur noch wenig. 1 ds l

TSV Seeg – FSV Marktberdorf 0:2 (0:2) Tore 0:1 Erben (5.), 0:2 C. Notherfer (16.).

Zuschauer 90. Schiedsrichter Segin (Pflaffenhausen). » Nichts Neues gibt es über die Spiele des TSV Seeg zu berichten. Der Gegner erzielt aus wenigen Chancen Tore und verwaltet den Vorsprung klug. Seeg bemüht sich und spielt eine Vielzahl von Möglichkeiten heraus, die nicht in Tore umgemünzt werden können. Es erfolgt nach jedem Spiel die Anerkennung vom Gegner dass man gleichwertig war. Allen der Tabellenstand und die Punktabelle spreche eine andere Sprache. 1 h b l

FC Thalhofen – FC Rettenberg 1:1 (1:1) Tore 1:0 Sprenzl (7.), 1:1 B. Mazekaj (29./HE).

Zuschauer 180. Schiedsrichter Girsöy (Trunkelsberg). Besondere Vorwissen Quebach (Rettenberg) hält Foulelfmeter von Czeschlick (70.).

» Nach dem frühen Jubel zum 1:0 tat sich der FCT schwer und musste nach einer knappen halben Stunde den Ausgleich hinnehmen. Nach der Pause lebte das Spiel von der Spannung. Oliver Czeschlick vergab einen Foulelfmeter und den Sieg. Danach tat sich nur noch wenig. 1 ds l

TSV Seeg – FSV Marktberdorf 0:2 (0:2) Tore 0:1 Erben (5.), 0:2 C. Notherfer (16.).

Zuschauer 90. Schiedsrichter Segin (Pflaffenhausen). » Nichts Neues gibt es über die Spiele des TSV Seeg zu berichten. Der Gegner erzielt aus wenigen Chancen Tore und verwaltet den Vorsprung klug. Seeg bemüht sich und spielt eine Vielzahl von Möglichkeiten heraus, die nicht in Tore umgemünzt werden können. Es erfolgt nach jedem Spiel die Anerkennung vom Gegner dass man gleichwertig war. Allen der Tabellenstand und die Punktabelle spreche eine andere Sprache. 1 h b l

FC Thalhofen – FC Rettenberg 1:1 (1:1) Tore 1:0 Sprenzl (7.), 1:1 B. Mazekaj (29./HE).

Zuschauer 180. Schiedsrichter Girsöy (Trunkelsberg). Besondere Vorwissen Quebach (Rettenberg) hält Foulelfmeter von Czeschlick (70.).

» Nach dem frühen Jubel zum 1:0 tat sich der FCT schwer und musste nach einer knappen halben Stunde den Ausgleich hinnehmen. Nach der Pause lebte das Spiel von der Spannung. Oliver Czeschlick vergab einen Foulelfmeter und den Sieg. Danach tat sich nur noch wenig. 1 ds l

TSV Altsried (rechts Stephan Berchthold) erkämpfte sich im Derby beim FC Wiggensbach (links Ljubomir Ristic) ein 2:2. Foto: Michael Oswald

Wiggensbach – Altsried/Krugzell 2:2 (1:2) Tore 0:1 C. Müller (28.), 0:2 J. Jäger (42.), 1:2 Mayer (45.), 2:2 Merk (55.).

Gelb-Rot Merk (90./Wiggensbach) Meckern. Zuschauer 250.

Schiedsrichter Rabus (Memmingerberg). » Im spannenden Lokalderby musste sich der FCW mit einem Punkt begnügen. Die Gastgeber begannen stark, vergaben aber zu Beginn ein halbes Dutzend Mäher Chancen. Besser machten es die auf Konterspielende Gäste. Nach dem 2:2 schied die Partie zu kippen. Altsried verteidigte jedoch geschickt und verdiente sich den Punkt. 1 pgu l

VfB Durach II – TSV Obergingung 1:1 (0:0) Tore 0:1 Beck (47.), 1:1 Hamburger (72.).

Zuschauer 100. Schiedsrichter Demiryar (Heimertingen).

FC Kempten – SV Wald 4:1 (0:1) Tore 1:0 Fischer (37.), 1:1, 2:1 Senoldu (58./FE/64.), 3:1 Sahner (76.), 4:1 Senoldu (77.).

Zuschauer 183. Schiedsrichter Müller (Haldenwang). » Verleitet der Gastgeber nach Rückstand. Die Gastgeber machten von Anfang an Druck, spielten sich jedoch zu wenige Torchancen heraus. Die Führung der Gäste kam überraschend. Nach der Pause wurden die Gastgeber druckvoller und kamen per Foulelfmeter zurück ins Spiel. Danach wurden die Chancen genutzt und die Stadieler gaben die Rote Laterne mit diesem Sieg ab. 1 tl l

FC Kempten – SV Wald 4:1 (0:2) Tore 1:0 Fenzl (11.), 2:0 Fenzl (43.), 3:0 Fenzl (66.), 4:0 Fenzl (74.), 4:1 M. Puschke (85./FE).

Zuschauer 110. Schiedsrichter Schaffer (Flonfrüh). » Nach gutem Start ging der FCX früh in Führung, kontrollierte das Spiel und erhöhte vor der Pause. Auch in der zweiten Halbzeit hatten die Gäste der spielerischen und taktischen Überlegenheit des FCX nichts entgegensehen. Mann des Spiels war Schiedsrichter Girsöy (Trunkelsberg). Besondere Vorwissen Quebach (Rettenberg) hält Foulelfmeter von Czeschlick (70.).

» Nach dem frühen Jubel zum 1:0 tat sich der FCT schwer und musste nach einer knappen halben Stunde den Ausgleich hinnehmen. Nach der Pause lebte das Spiel von der Spannung. Oliver Czeschlick vergab einen Foulelfmeter und den Sieg. Danach tat sich nur noch wenig. 1 ds l

TSV Seeg – FSV Marktberdorf 0:2 (0:2) Tore 0:1 Erben (5.), 0:2 C. Notherfer (16.).

Zuschauer 90. Schiedsrichter Segin (Pflaffenhausen). » Nichts Neues gibt es über die Spiele des TSV Seeg zu berichten. Der Gegner erzielt aus wenigen Chancen Tore und verwaltet den Vorsprung klug. Seeg bemüht sich und spielt eine Vielzahl von Möglichkeiten heraus, die nicht in Tore umgemünzt werden können. Es erfolgt nach jedem Spiel die Anerkennung vom Gegner dass man gleichwertig war. Allen der Tabellenstand und die Punktabelle spreche eine andere Sprache. 1 h b l

FC Thalhofen – FC Rettenberg 1:1 (1:1) Tore 1:0 Sprenzl (7.), 1:1 B. Mazekaj (29./HE).

Zuschauer 180. Schiedsrichter Girsöy (Trunkelsberg). Besondere Vorwissen Quebach (Rettenberg) hält Foulelfmeter von Czeschlick (70.).

» Nach dem frühen Jubel zum 1:0 tat sich der FCT schwer und musste nach einer knappen halben Stunde den Ausgleich hinnehmen. Nach der Pause lebte das Spiel von der Spannung. Oliver Czeschlick vergab einen Foulelfmeter und den Sieg. Danach tat sich nur noch wenig. 1 ds l

TSV Altsried (rechts Stephan Berchthold) erkämpfte sich im Derby beim FC Wiggensbach (links Ljubomir Ristic) ein 2:2. Foto: Michael Oswald

FC Kempten – SV Wald 4:1 (0:1) Tore 1:0 Fischer (37.), 1:1, 2:1 Senoldu (58./FE/64.), 3:1 Sahner (76.), 4:1 Senoldu (77.).

Zuschauer 183. Schiedsrichter Müller (Haldenwang). » Verleitet der Gastgeber nach Rückstand. Die Gastgeber machten von Anfang an Druck, spielten sich jedoch zu wenige Torchancen heraus. Die Führung der Gäste kam überraschend. Nach der Pause wurden die Gastgeber druckvoller und kamen per Foulelfmeter zurück ins Spiel. Danach wurden die Chancen genutzt und die Stadieler gaben die Rote Laterne mit diesem Sieg ab. 1 tl l

FC Kempten – SV Wald 4:1 (0:2) Tore 1:0 Fenzl (11.), 2:0 Fenzl (43.), 3:0 Fenzl (66.), 4:0 Fenzl (74.), 4:1 M. Puschke (85./FE).

Zuschauer 110. Schiedsrichter Schaffer (Flonfrüh). » Nach gutem Start ging der FCX früh in Führung, kontrollierte das Spiel und erhöhte vor der Pause. Auch in der zweiten Halbzeit hatten die Gäste der spielerischen und taktischen Überlegenheit des FCX nichts entgegensehen. Mann des Spiels war Schiedsrichter Girsöy (Trunkelsberg). Besondere Vorwissen Quebach (Rettenberg) hält Foulelfmeter von Czeschlick (70.).

» Vor der Pause ausgeglichenes Spiel. Nach dem Rückstand hatte Durach II mehr vom Spiel. In der Schlussphase hatten beide Teams die Chance auf den Sieg, trafen aber nicht. 1 m p l

TSV Lengenwang – Dietsmannsdorf 4:4 (2:1) Tore 1:0 R. Puschke (8.), 1:1 Singer (20.), 2:1 Bruns (41.), 2:2 Wagner (50.), 3:2 R. Puschke (54.), 3:3 Lerchenmüller (60.), 4:3 A. Puschke (90+2), 4:4 Singer (90+4).

Zuschauer 120. Schiedsrichter Weber (Holstetten).

» Unterhaltsam, aber nichts für schwache Nerven. Lengenwang war stark in der Offensive, aber die Defensive hatte einen schwarzen Tag erwacht. So glück Dietsmannsdorf immer wieder aus und traf noch zweimal die Latte. In der letzten Minute führte ein verunglückter Rückpass zum 4:4. 1 ast l

FC Kempten – SV Wald 4:1 (0:1) Tore 1:0 Fischer (37.), 1:1, 2:1 Senoldu (58./FE/64.), 3:1 Sahner (76.), 4:1 Senoldu (77.).

Zuschauer 183. Schiedsrichter Müller (Haldenwang). » Verleitet der Gastgeber nach Rückstand. Die Gastgeber machten von Anfang an Druck, spielten sich jedoch zu wenige Torchancen heraus. Die Führung der Gäste kam überraschend. Nach der Pause wurden die Gastgeber druckvoller und kamen per Foulelfmeter zurück ins Spiel. Danach wurden die Chancen genutzt und die Stadieler gaben die Rote Laterne mit diesem Sieg ab. 1 tl l

FC Kempten – SV Wald 4:1 (0:2) Tore 1:0 Fenzl (11.), 2:0 Fenzl (43.), 3:0 Fenzl (66.), 4:0 Fenzl (74.), 4:1 M. Puschke (85./FE).

Zuschauer 110. Schiedsrichter Schaffer (Flonfrüh). » Nach gutem Start ging der FCX früh in Führung, kontrollierte das Spiel und erhöhte vor der Pause. Auch in der zweiten Halbzeit hatten die Gäste der spielerischen und taktischen Überlegenheit des FCX nichts entgegensehen. Mann des Spiels war Schiedsrichter Girsöy (Trunkelsberg). Besondere Vorwissen Quebach (Rettenberg) hält Foulelfmeter von Czeschlick (70.).

» Nach dem frühen Jubel zum 1:0 tat sich der FCT schwer und musste nach einer knappen halben Stunde den Ausgleich hinnehmen. Nach der Pause lebte das Spiel von der Spannung. Oliver Czeschlick vergab einen Foulelfmeter und den Sieg. Danach tat sich nur noch wenig. 1 ds l

TSV Seeg – FSV Marktberdorf 0:2 (0:2) Tore 0:1 Erben (5.), 0:2 C. Notherfer (16.).

Zuschauer 90. Schiedsrichter Segin (Pflaffenhausen). » Nichts Neues gibt es über die Spiele des TSV Seeg zu berichten. Der Gegner erzielt aus wenigen Chancen Tore und verwaltet den Vorsprung klug. Seeg bemüht sich und spielt eine Vielzahl von Möglichkeiten heraus, die nicht in Tore umgemünzt werden können. Es erfolgt nach jedem Spiel die Anerkennung vom Gegner dass man gleichwertig war. Allen der Tabellenstand und die Punktabelle spreche eine andere Sprache. 1 h b l

FC Thalhofen – FC Rettenberg 1:1 (1:1) Tore 1:0 Sprenzl (7.), 1:1 B. Mazekaj (29./HE).

Zuschauer 180. Schiedsrichter Girsöy (Trunkelsberg). Besondere Vorwissen Quebach (Rettenberg) hält Foulelfmeter von Czeschlick (70.).